

4. März 2008

Übergang von der Schule in den Beruf verbessern

Europäischer Sozialfonds und Bundesministerium für Bildung und Forschung fördern Projekt zum „Lebenslangen Lernen“

GE. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Europäische Union (EU) fördern bundesweit 30 Kommunen, die sich zum Ziel gesetzt haben, kommunale Handlungskonzepte zur regionalen Verwirklichung des „Lebenslangen Lernens“ zu entwickeln und in ersten Schritten umzusetzen. Die Kommunen Herten und Gelsenkirchen arbeiten dabei eng zusammen und nutzen gemeinsame Netzwerke.

Die Stadt Gelsenkirchen wird in dem Projekt modellhaft Handlungskonzepte zur Umsetzung des „Lebenslangen Lernens“ für alle Bildungsübergänge mit dem Schwerpunkt Übergang Schule – Beruf erproben. Zudem soll durch eine verbesserte Vernetzung der regionalen Bildungsanbieter ein transparentes Bildungssystem geschaffen werden, das zur Beschäftigungsfähigkeit der Bürger und Bürgerinnen der Stadt Gelsenkirchen beitragen kann.

Die Hertener Bildungs- und Erziehungseinrichtungen legen ihren Schwerpunkte auf Naturwissenschaft, Technik und Energie. Gemeinsam mit den Verantwortlichen in den kommunalen Fachämtern, Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Betrieben und Verbänden geht es um die Stärkung und Schärfung eines naturwissenschaftlich-technischen Profils, das zu einem Markenzeichen der Stadt entwickelt werden soll.

Das Projekt wird in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Stadt Herten vorgestellt am

**Donnerstag, 6. März 2008, 14.30 Uhr,
Eduard-Spranger-Berufskolleg
(Schulleiterdienstzimmer),
Goldbergstr. 60, 45894 Gelsenkirchen.**

Presse
Info



**STADT
GELSENKIRCHEN**

DER OBERBÜRGERMEISTER

Pressestelle
Martin Schulmann, Pressesprecher
Rathausplatz 2, 45875 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 169-2374
Mobil: 0178 8169416
Telefax: 0209 169-2381
Internet: <http://www.gelsenkirchen.de>
E-Mail: pressestelle@gelsenkirchen.de

04.03.2008

- 2 -

Presseinfo

An dem Termin nehmen Dr. Uli Paetzel (Bürgermeister der Stadt Herten), Frank Baranowski (Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen), Ulrich Stromberg (Leiter FB Kultur-Bildung-Sport der Stadt Herten), Dr. Beck (Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen), Hans-Georg Katzmarzik (Schulleiter Eduard-Spranger-Berufskolleg Gelsenkirchen) und Dr. Josef Hülsdünker (DGB-Regierungsvorsitzender Emscher-Lippe) teil.

***04.03.2008/